Gather & Play

SPIELLEITER-BLATT ZUM AUSDRUCKEN

Gesprächsleiter

Steigt eine dreistufige Leiter aus Fragen zu einem Thema hinauf – von einem leichten Einstieg zu einer nachdenklicheren Frage –, damit eine Tischrunde in ein echtes Gespräch kommt.

Spieler 3–10 (am besten mit 4–8) **Spieldauer** 15–30 Min. **Material** Kein Material **Bewegung** Im Sitzen

KURZREGELN

1. **Wählt eine Leiter – drei Fragen zu einem Thema, jede ein bisschen tiefer als die vorige.**
2. **Alle beantworten die erste Stufe in einem Satz.**
3. **Steigt zur zweiten, dann zur dritten Stufe, mit etwas längeren Antworten.**
4. **Jeder darf bei jeder Stufe passen. Wer das letzte Wort hat, wählt die nächste Leiter.**

VORBEREITUNG

1. Wählt eine Leiter aus dem Spielleiter-Modus oder von einer gedruckten Karte. Jede hat ein Thema und drei Stufen.
2. Sag die zwei Grundregeln laut: Jeder darf passen, ohne Begründung; und auf das, was am Tisch gesagt wird, antwortet man mit Interesse, nicht mit Ratschlägen.
3. Bestimmt, wer bei der ersten Stufe anfängt. Fängt die Spielleitung an, zeigt sie, wie kurz eine Antwort sein darf.

SO WIRD GESPIELT

1. Die vorlesende Person nennt das Thema und liest die erste Stufe – eine schnelle, sachliche Frage.
2. Reihum antwortet jeder in ein, zwei Sätzen. Jeder darf „ich passe“ sagen.
3. Wenn alle geantwortet haben, liest die vorlesende Person die zweite Stufe – eine Frage nach einer Vorliebe oder einer kleinen Geschichte. Diesmal fängt jemand anderes an.
4. Auf der zweiten Stufe dürfen Antworten ein paar Sätze lang sein. Die anderen dürfen eine kurze Rückfrage stellen.
5. Die vorlesende Person liest die dritte Stufe – eine nachdenklichere Frage zum selben Thema.

6. Auf der dritten Stufe antworten alle in beliebiger Reihenfolge, wenn sie so weit sind. Stille beim Nachdenken ist völlig in Ordnung.
7. Ist die dritte Stufe fertig, wählt die Person, die zuletzt gesprochen hat, die nächste Leiter – oder erklärt das Spiel für beendet.

SO ENDET DAS SPIEL

Eine Leiter ist fertig, wenn alle auf der dritten Stufe geantwortet oder gepasst haben. Zwei Leitern reichen für ein Essen völlig – eine zwischen Vorspeise und Hauptgang, eine zum Nachtisch. Hört auf, solange die Leute noch etwas sagen wollen; das Gespräch geht ohne das Spiel weiter.

IM SITZEN SPIELEN

Wird ohnehin im Sitzen gespielt. Das Spiel ist für einen Tisch gemacht und verlangt nie Bewegung.

TIPPS FÜR DIE SPIELLEITUNG

- Pass irgendwann am Abend selbst als Erste oder Erster. Das beweist, dass Passen wirklich erlaubt ist.
- Bremse auf der dritten Stufe Ratschläge und das Übertrumpfen von Geschichten. Ein einfaches „danke“ zwischen den Antworten hält den Ton warm.
- Wähl die Leitern passend zum Raum. Bei neuen Bekanntschaften nimm Themen wie Essen, Orte und kleine Freuden.
- Fällt eine Stufe flach, geh direkt zur nächsten. Bitte den Tisch nicht, zu analysieren, warum.

VARIANTEN

Erst zu zweit. Auf der zweiten und dritten Stufe antworten die Gäste zwei Minuten lang ihrem Sitznachbarn, bevor jemand zum ganzen Tisch spricht. Passt zu stilleren Gruppen und macht lange Tische spielbar.

Baut eure eigene Leiter. Ein Gast nennt ein Thema, und die drei Leute links von ihm erfinden die Stufen, jede Frage ein bisschen nachdenklicher als die vorige. Klappt am besten, nachdem die Gruppe eine vorbereitete Leiter hinaufgestiegen ist.

STARTIDEEN: LEITERN

- Mahlzeiten: Was hast du als Kind zum Frühstück gegessen? → Welches Gericht kannst du ohne Rezept kochen, und wer hat es dir beigebracht? → Welche Mahlzeit würdest du gern noch einmal teilen, und mit wem?
- Orte: Wo warst du am weitesten weg von hier? → Welcher Ort hat sich schneller als erwartet wie Zuhause angefühlt? → Wohin würdest du gern alle an diesem Tisch mitnehmen?
- Arbeit: Was war dein erster bezahlter Job? → Was ist das Beste, das ein Kollege oder eine Lehrerin je für dich getan hat? → Bei welcher Art von Arbeit vergisst du die Zeit?
- Kleine Freuden: Was ist dein liebstes Heißgetränk? → Welche alltägliche Sache macht deinen Tag zuverlässig besser? → Welche kleine Freude hast du erst vor Kurzem wahrzunehmen gelernt?
- Lernen: Was war in der Schule dein Lieblingsfach? → Was hast du dir als Erwachsener selbst beigebracht? → Was würdest du noch gern lernen, und was hält dich davon ab?
- Jahreszeiten: Welche Jahreszeit magst du am liebsten? → Welches Ritual zu einer bestimmten Jahreszeit lässt du nie aus? → Welche Zeit im Jahr macht dich am nachdenklichsten, und warum?
- Zuhause: In wie vielen Wohnungen hast du schon gelebt? → An welches Zimmer einer früheren Wohnung erinnerst du dich am besten? → Was macht einen Ort zu deinem?
- Freundschaft: Wie hast du deine älteste Freundin oder deinen ältesten Freund kennengelernt? → Welche kleine Geste einer Freundin oder eines Freundes hast du nie vergessen? → Was hast du darüber gelernt, wie man eine gute Freundin oder ein guter Freund ist?
- Musik: Welche Musik hast du dir als Erstes gekauft oder ausgesucht? → Welches Lied bringt dich zu einem bestimmten Moment zurück? → Welche Musik würdest du einem Fremden vorspielen, um dich zu erklären?
- Feiern: Was ist deine liebste Kuchensorte? → An welche Feier aus deiner Kindheit erinnerst du dich? → Was macht ein Treffen deiner Meinung nach besonders?
- Zeit: Bist du meistens zu früh oder zu spät? → Wann ist zuletzt eine Stunde vergangen, ohne dass du es gemerkt hast? → Was würdest du mit einem zusätzlichen Tag im Monat machen?
- Reisen: Auto, Zug, Fahrrad oder zu Fuß? → An welche Reise erinnerst du dich mehr als an ihr Ziel? → Welchen Weg bist du nicht gegangen, und fragst du dich noch, wohin er geführt hätte?

Zeitangaben sind redaktionelle Schätzungen, keine Testergebnisse. Redaktionell auf Klarheit und Stimmigkeit geprüft. Wir behaupten nicht, diese Seite mit Gruppen getestet zu haben.